

Ein neuer Anfang?

Hitomi trifft eine Person aus ihrer Vergangenheit, ob sie sich darüber freuen soll weiß sie leider noch nicht, also lest selbst

Von Jikan

Kapitel 6: Der Ritter

Jahahaa es hat ewig gedauert aber es ist vollbracht
ein neues Kap *hüst*
ich würde mich freuen wenn ihr mir Kommi da lassen
würdet ^^ viel spaß damit
eure Jikan

Die drei starrten auf den Drachen. „Was machen wir den jetzt?“ „Am besten gar nichts sondern ruhig sitzen bleiben ich kenne diese Drachen.“ „Und woher bitte schön Hitomi?“ „Das ist eine lange Geschichte, und ich habe jetzt auch wirklich keine Lust das zu erklären, aber wenn wir uns ruhig verhalten wird er uns hoffentlich nicht bemerken.“ Sie schaute nach unten auf ihren Schob wo Van's Kopf drauf ruhte. Er hatte, nachdem der Drache erschienen war aufgehört zu schreien und ist in eine Art Ohnmacht gefallen. Die blauen Zeichen auf seinen Armen hatten ebenfalls aufgehört zu pulsieren, jetzt waren sie deutlich zu erkennen. Hitomi schaute wieder nach oben als der Drache ein weiteres beben erzeugte. »Hoffentlich geht das gut und sie sind immer noch friedlich wenn sie wissen das man sie nicht angreifen will.« Hitomi, Tyson und Yukari erschrakten sich als das Ungetüm sie erblickte. Erst war nur ein knurren zu hören, dann sahen sie wie er mit seiner langen klebrigen Zunge über sein Maul fuhr. „Hitomi hattest du nicht gesagt gehabt die tun einen nichts?“ „Ja schon, ich verstehe das auch nicht. Yukari am besten wird es sein du passt auf Van auf ich versuche das Vieh von euch weg zu locken. Ich hoffe nur das es auch klappt.“ Hitomi bettete Van's Kopf vorsichtig auf Yukari's Schoß und erhob sich langsam. »Na dann mal los. Hoffentlich funktioniert das alles so wie ich mir das gerade vorstelle.« Sie schaute den Drachen an und bemerkte den starren Blick von ihm. Mit einem Satz rannte sie nach links, immer noch spürte sie den eisernen Blick des Drachen auf sich ruhen. „Hierher du stinkendes etwas. Komm und hole mich!“ Der Drache zuckte und mit einem gewaltigen Satz. Hitomi hatte damit gerechnet und setzte zum nächsten Spurt an. So ging das Katz und Maus Spiel immer weiter. »Ich kann bald nicht mehr. Es muss endlich was passieren.« Sie wollte gerade weiter rennen als sie den halt verlor und zu Boden stürzte. Mit einem lauten krachen drehte sie sich auf den Rücken und blickte auf das

aufgerissene Maul des Drachen. »Oh nein!« Mit einem gewaltigen Ruck hielt der Drache inne. Erst konnte Hitomi nicht verstehen was passiert war, aber dann spritzte eine gewaltige Blutfontäne aus dem Drachen. Sein gewaltiger Schrei führte dazu das Hitomi ihre Ohren zu halten musste. Nachdem der Drache seine dazu gewonnene Wunde ausgeschrien hatte fixierte er die Person die ihm das angetan haben könnte. Sie folgte seinem Blick vorsichtig und konnte es nicht fassen. „Komm doch her wenn du dich traust!“ Er stand da, seine Augen voller Kampfeslust. Die Zeichen auf seinen Armen waren deutlich zu sehen und ein kleiner Ring umspielte ihn. Der Drache drehte sich zu ihm um und spie eine gewaltige Feuerkugel aus die direkt auf ihn zuflog. „VAN!!“ Nachdem das Feuer sich gelegt hatte konnte sie feststellen das ihm nichts passiert war, aber Hitomi konnte sich nicht erklären wieso. Als sie auf den Ring schaute der auf dem Boden wirbelte konnte sie sich denken was das zu bedeuten hatte. Van benutzte ihn als Schutzschild. „Hm ich hatte gehofft du bist etwas besser als deine Artgenossen aber da habe ich mich wohl geirrt.“ Der Drache vor ihm fing an zu brüllen und rannte auf ihn zu. „Lächerlich.“ Van grinste als der Drache nur noch wenige Schritte vor ihm war. Der Ring der ihn umgab wurde mit einem mal größer und bildete sich zu einem Strahl. Dieser traf das Ungetüm an seinen gewaltigen Füßen und fiel darauf hin zur Seite um. Nun musste Van noch mehr grinsen und ging an dem am Bodenliegenden Drachen vorbei auf Hitomi zu. „Du bist wirklich ein dummes Mädchen kleine. Dich so einer Gefahr aus zu setzen.“ Hitomi konnte nicht glauben was er da sagte, jetzt schimpfte er auch noch mit ihr, das konnte doch nun wirklich nicht sein. „Wie bitte!? Du lagst am Boden und irgendwie musste ich ihn doch von euch weglocken damit euch dreien nichts passiert!“ „Ach ja und was wäre wenn ich deine Hilfe gar nicht bräuchte? Außerdem warst du so dumm und bist mit einem angeknacksten Fußknöchel durch die Gegend gerannt. Da war es doch klar das dir sowas passieren musste. Und ich dir helfen musste.“ „Wer sagt den bitte schön das ich deine Hilfe gebraucht hätte hm? Also von mir kam auf jedenfall nicht diese bitte. Also hör auf mich so anzufahren!“ „Ich fahr dich an wie es mir gerade passt und wenn du so dumm bist und dich in so eine Gefahr begibst, kann ich auch mit dir reden wie es mir gefällt!“ „Vorsicht ihr beiden!“ Van drehte sich um und erblickte den Drachen, der es irgendwie geschafft hatte wieder auf seine Beine zu kommen. Nun stand er direkt vor den beiden Streithähnen, das Maul weit aufgerissen. „Oh oh.“ „ach mehr fällt dir jetzt auch nicht mehr ein!?“ „Ne nicht wirklich.“ „Duckt euch!“ „Hä?!“ Aus einem Reflex heraus zog Hitomi Van nach unten, dann konnten sie sehen wie ein Schwert auf den Drachen zuflog und ihn an seiner schwächsten Stelle erwischte. Erneut brüllte der Drache auf und sank zusammen. Hitomi konnte es erst nicht glauben was da geschah. Sie schaute zu Van rüber aber der war auf dem Boden neben ihr zusammengebrochen. Vorsichtig drehte sie ihn zu sich um und strich ihm einzelne Haarsträhnen aus seinem Gesicht. Yukari und Tyson kamen auf die beiden zu und Yukari fiel ihrer besten Freundin erst mal um den Hals. „Gott sei Dank geht es euch beiden gut.“ Ihre Freundin konnte nur nicken. „Ja, aber ich frage mich wer das war.“ „Das war ich.“ Alle drei drehte sich um und erblickten einen Mann in einem schwarzen Mantel und langen blonden Haaren. Erst stockte Hitomi als sie die klaren blauen Augen sah, die sie seit Ewigkeiten nicht mehr gesehen hatte. „Allen.“ Der junge Mann sah zu ihr runter und nickte. „Schön dich wieder zu sehen Hitomi, auch wenn die Umstände nicht gerade passend sind.“ „Was machst du hier eigentlich und wie bist du hierher gekommen?“ „Das ist ganz einfach durch ein Portal das errichtet worden ist, so ist auch der Drache hierher gekommen, anders kann ich mir das nicht erklären. Und warum ich hier bin?“ Er sah auf Van der immer noch ohne Bewusstsein auf dem Boden lag. „Mein Auftrag

ist es Van mit zu suchen und wieder mit nach Gaia zu bringen.“ „Dein Auftrag?“ „Ja und ich habe ihn gefunden und nun nimm ich ihn mit mir.“ „Moment mal was wird mit ihm passieren?“ „Wie meinst du das?“ „So wie ich es sage, also was?“ „Das darf ich dir nicht sagen.“ „Und wieso nicht?“ „Hitomi hör mich an, ich muss ihn mitnehmen sonst passiert nur noch mehr Unheil.“ „Ich verstehe nicht.“ Allen sah sie Durchdringlich an. Erst ein lautes Seufzen ließ ihn den Blick senken. „Also gut, wie du willst. Wie du ja sicherlich festgestellt hast hat sich Van nicht nur äußerlich verändert.“ „Du meinst die Zeichen auf seinen Armen?“ „Genau. Diese Zeichen stehen für den Wind, die ihm die Magier von Farnelia gegeben haben. Sie tauchen nur auf wenn ihn die Drachen rufen und das tun sie zurzeit sehr laut.“ „Irgendwie bin ich verwirrt.“ „Nach etlichen Monaten nach dem du wieder auf den Mond der Illusionen zurück gekehrt bist, sind auf einmal Magier in Farnelia aufgetaucht und sprachen von Drachen die aus dem hohen Norden durch das Land streiften. Sie baten Van ihm zu helfen und er gewährte ihnen einen Unterschlupf, reichlich Essen und zu Trinken. Als Dank wollten sie ihm ein mächtigen Zauber schenken. Erst wollte Van nicht aber Tage später hatte er doch eingewilligt, ich weiß bis heute nicht was ihn dazu geritten hatte, aber ich befürchte fast das es nicht ganz freiwillig war.“ „Und weiter?“ „Naja nachdem sie ihn mit diesen Zeichen verzaubert hatten, hatte er sich auf einmal sehr verändert. Er wurde viel aggressiver anderen gegenüber. Mir wurde durch Merle bescheid gegeben und da bin ich nach Farnelia aufgebrochen um mir das anzusehen. Aber als ich da ankam war er bereits verschwunden und keiner wusste bis jetzt wohin.“ „Und wie hattet ihr raus bekommen wo er jetzt ist?“ „Durch Folken, er ist uns erschienen und hatte uns alles gesagt.“ „Verstehe. Aber du hast mir immer noch nicht gesagt was du genau mit ihm dann vorhast.“ „Ich soll ihn nur zurück bringen was dann dort passiert werden nur die Richter entscheiden.“ Nun stockte Hitomi und schaute auf Allen. „Wie meinst du das die Richter?“ „Van hat sehr viel Unglück über sein Land gebracht mit seinen neuen Fähigkeiten und während seiner Abwesenheit, habe die obersten Richter von Farnelia die Führung übernommen.“ „Aber sie können ihn doch für nichts bestrafen, oder?“ „Doch können sie. Van ist außer Kontrolle mit seinen Fähigkeiten und hat dadurch eine ganze Handelsflotte zerstört. Die seid einigen Jahren aktiven Handel mit Farnelia betreiben.“ „Aber dafür kann er doch nichts.“ „Das sehen die Richter anders.“ „Und du willst ihnen Van einfach so ausliefern? Das werde ich nicht zulassen!“ „Hitomi mir fällt das nicht gerade leicht das zu machen, aber ich muss es ist nun mal mein Auftrag als Ritter von Astoria.“ „Dann werde ich mitkommen.“ „Das wird nicht gehen es würde nur noch mehr Probleme geben.“ „Bitte Allen lass mich mitkommen.“ Er schaute seine langjährige Freundin an, seufzte und strich sich seinen Pony nach hinten. „Also gut wie du willst, aber sag nicht das ich dich nicht gewarnt hätte. Weil du wirst Gaia nicht wirklich wieder erkennen.“ „Das ist egal ich werde schon zu recht kommen.“ Allen nickte, kniete sich hin um Hitomi Van abzunehmen. Nachdem er ihn auf seinem Rücken platziert hatte drehte er sich um und ging einige Schritte von der Gruppe weg. „Hitomi?“ Die angesprochene drehte sich um. Yukari sah sie traurig an und viel ihr sofort in die Arme. Ihre Freundin drückte sie ganz fest an sich. „Ich werde bestimmt wieder kommen Yukari, bitte mach dir keine Sorgen.“ Yukari stieß sich etwas von Hitomi an und funkelte sie etwas böse an. „Keine Sorgen machen? Ich weiß ja nicht mal ob du diesmal dort bleibst oder wieder zurück kommst.“ „Ich werde bestimmt wieder nach Hause kommen das verspreche ich dir.“ Die beiden fielen sich erneut in die Arme. Als sich Hitomi von ihr löste drehte sie sich um und ging auf Allen zu der bereits das Tor aktiviert hatte und nun auf sie wartete. Direkt davor drehte sie sich noch mal zu ihren Freunden um und winkte ihnen zum Abschied. Das letzte was Yukari

und Tyson sahen, wie sie in das Licht ging, ein heller Blitz erschien und das Tor samt Hitomi und dem fremden Mann verschwunden war.